

# Bericht der Kommission G zur Kleinheubacher Tagung vom 28. September 2016 in Miltenberg

Die Bestrebungen zu Ehren unseres Kommissionsmitgliedes Prof. Karl Rawer von Seiten des deutschen URSI-Landesausschusses einen “Karl Rawer Senior Award” für herausragende wissenschaftliche und wissenschaftsorganisatorische Leistungen in Form einer Medaille zu stiften, sind in den letzten Wochen auch im internationalen Rahmen erfolgreich verstärkt worden. Diese Medaille wird zum ersten Mal auf der nächsten URSI-GASS in Montreal vergeben werden.

Wie bereits berichtet, laufen seit Mitte 2004 kontinuierliche Radarmessungen im VHF-Frequenzbereich (36.2 MHz) am Collm (51.3N, 13.0E) zur Detektierung von Meteorspuren in der mittleren Atmosphäre. 2015 erfolgte ein Upgrade durch das IAP Kühlungsborn im Rahmen des MMARIA-Projekts (Multistatic/Multifrequency Agile Radar for Investigations of the Atmosphere). 2016 wurden weitere Verbesserungen, insbesondere der Antennen durchgeführt. Dies ermöglicht nun, gemeinsam mit den IAP Kühlungsborn, horizontal aufgelöste Analysen des Windfeldes über Ostdeutschland und der Ostsee. Die Messungen am Collm werden durch einen GPS-Empfänger (Gesamtwasserdampf und TEC) ergänzt.

Das Satelliten-Trio der Swarm Mission im erdnahen Orbit (auf zirkularen polaren Umlaufbahnen in ca. 460 km bzw. 510 km Höhe, gestartet im November 2013) verläuft weiterhin erfolgreich. In der Auflistung der Aktivitäten dieses Jahres sind mehrere Veranstaltungen dazu aufgeführt. Arbeiten zur genaueren Vermessung des Erdmagnet- und Schwerefeldes sowie zur Erkundung des erdnahen kosmischen Raumes mittels dieser speziellen Konstellation von Satelliten werden u.a. im Rahmen der beiden Schwerpunktprojekte der DFG unter dem Titel “PlanetMag” (SPP1488) und “Dynamic Earth” (SPP1788) durchgeführt. Unabhängig davon laufen nach wie vor Arbeiten und Meetings zur bestmöglichen Kalibrierung und Validierung der gewonnenen Swarm Messungen, wie z.B. gerade parallel zur Kleinheubacher Tagung beim sechsten Data Quality Workshop in Edinburgh.

Die Mitglieder unserer Kommission G haben sich auch in diesem Jahr auf zahlreichen wissenschaftlichen Veranstaltungen im In- und Ausland engagiert. Das betrifft sowohl Workshops als auch Symposien bis hin zu den großen regelmäßigen internationalen Tagungen. Die Beiträge reichen von eingeladenen und ‘contributed’ Vorträgen bis zur Mitarbeit in verschiedenen Projekten und Gremien. Im Einzelnen wurden folgende **Aktivitäten** zugemeldet:

- AGU Tagung 14.-18. Dezember 2015 in San Francisco, California, USA;
- DACH 2016, DIE Fach- und Fortbildungstagung für Meteorologie im deutschsprachigen Raum, 14.-18.03.2016 Berlin;
- EGU General Assembly 2016, 17.-22.04.2016, Wien;
- The 2016 ESA Living Planet Symposium, Prague, Czech Republic, 09-13 May 2016;
- AGU Chapman Conference on “Currents in Geospace and Beyond”, Dubrovnik, Croatia, 22.-27. Mai 2016;
- Multistatic Meteor Radar Workshop (MMR), Kühlungsborn, 31.05.-02.06.2016;
- Swarm Summer School für die Spezialprogramme der DFG zu “DynamicEarth” (SPP1788) und “PlanetMag” (SPP1488) vom 14.-16.09.2016 am GFZ Deutschen GeoForschungsZentrum in Potsdam;

- 9th Workshop on Long Term Changes and Trends in the Atmosphere (Trends 2016), Leibniz-Institute of Atmospheric Physics, Kühlungsborn, Germany, 19.-23. September 2016.
- Swarm 6th Data Quality Workshop at the University of Edinburgh, Scotland, 26-29 Sep 2016;
- C. Jacobi ist seit 2015 Co-Chair der “Division II - Aeronomic Phenomena” der IAGA. Er ist weiterhin Vorsitzender der Arbeitsgruppe II-D (External Forcing of the Middle Atmosphere) der IAGA, die Arbeitsgruppe hat starken Bezug zu den Aktivitten der Kommission G.

Entsprechend der Satzung des Landesausschusses (Paragraph 6, Ziffer 4) ist jedes Mitglied angehalten, dem Kommissionsvorsitzenden weitere geeignete Wissenschaftler zur Aufnahme vorzuschlagen. Sie sollen sich (Paragraph 3, Ziffer 3) durch nachgewiesene wissenschaftliche Eigenleistungen, durch wissenschaftliche Beiträge auf URSI-Tagungen sowie durch die Bereitschaft zur aktiven Mitwirkung in unserer Kommission auszeichnen. Ich möchte Sie hiermit bitten, sich dahingehend Gedanken zu machen und sie mir gegebenenfalls vor der nächsten Sitzung mitzuteilen.

Matthias Förster

Potsdam, am 15. September 2016